

999 für Brasilien

Guter Start für Manitowoc ins Jahr 2005: Am 28. Januar konnte Manitowoc die Lieferung des ersten Raupenkrans Typ 999 an das brasilianische Unternehmen Locar bekannt geben.

Die Maschine wurde in der Ausstattung mit 67 m Hauptmast, 73 m Wippe (Typ 149) und 15 m fester Spitze geordert.

Kaum in Brasilien gelandet, konnte sich der 999 in einem ersten Einsatz bewähren.



Auf die sanfte Tour

Und auch Demag Cranes & Components konnte bereits zu Beginn des Jahres Erfolge vermelden: So hatte das Stahl-Service-Center Hövelmann & Lueg GmbH, Schwerte, Ende 2004 / Anfang 2005 in drei Zweiträger-Laufkrane von Demag Cranes & Components investiert. Die Krane werden für das Handling von Coils, beim Werkzeugwechsel an einer Platinenschneidanlage und im Versand eingesetzt. Als wesentlichste Forderungen nannte der Betreiber einen sanften Umgang mit dem Material und minimierte Ersatzteilbestände.

Seit 2004 verarbeitet Hövelmann & Lueg auf der Schneidanlage einer Multi-Blanking-Line Stahlcoils zu Formplatinen sowie zu Tafeln und Zuschnitten mit engsten Toleranzen. In der zu diesem Zweck errichteten Halle laufen die drei Zweiträger-Laufkrane von Demag mit 28, 16 und 12,5 t Tragfähigkeit sowie mit Spurmittenmaßen von gut 20 und 24 m. Der große Kran bringt die Coils zur Schneidanlage. Der 16 t-Kran, der direkt über der Anlage installiert ist, unterstützte zunächst die Montage der Maschinen. Heute nutzt der Betreiber den Kran für Werkzeugwechsel und für das Teile-Handling bei Reparaturen. Der kleinste Kran wird im Versand eingesetzt, wo er beispielsweise die verpackten fertigen Zuschnitte mit einer Blechpaketzange auf Fahrzeuge lädt. Bislang verarbeitet der Betreiber etwa 250.000 t Stahl pro Jahr, die sowohl vom 28 t- als auch vom 12,5 t-Kran bewegt werden müssen. Künftig wird sich die Umschlagmenge noch um 80.000 t erhöhen.

„Premium“-Mietcontainer in 3 m Breite

Sie sind groß, eckig und meistens gelb: Die Rede ist von Baustellen-Containern, die heute von vielen Kranunternehmen und Schwertransportfirmen als Büro-, Aufenthalts-, Mannschafts-, Sanitär- und Lagercontainer eingesetzt werden. Manchmal werden diese Vielzweckräume neu oder gebraucht gekauft, meistens jedoch kurz-, mittel- oder langfristig angemietet. Seit über dreißig Jahren betätigt sich ELA-Container als Mobilraum-Vermieter und hat im Januar die Erweiterung seiner Produktpalette um ein „Raumwunder“ bekannt gegeben: Es ist der ELA-„Premium“-Mietcontainer, der schon durch seine größeren Dimensionen auffällt, denn das neueste ELA-Produkt ist 3 m breit. Der neue ELA-„Premium“-Mietcontainer bringt damit nach Herstellerangaben „mehr Raum, mehr Komfort und mehr Ideen“. So bietet er Raum für drei anstatt bisher zwei Büroarbeitsplätze; als Aufenthalts-Container bietet er zehn anstatt acht Personen Raum und als Schlaf-Container lässt er sich für vier anstatt für drei Personen ausstatten. Bei der Kalkulation von größeren Containeranlagen benötigt man also effektiv eine geringere Anzahl einzelner Raumcontainer, da dem Nutzer jetzt 18 statt bisher 15 qm Raum pro Container zur Verfügung stehen. Als äußerst angenehm dürfte der Nutzer auch die lichte Raumhöhe von 2,50 m empfinden.

Im ELA-Mietpark befinden sich 14.000 Raumeinheiten, die europaweit im Einsatz sind und per Internet jederzeit, auch kurzfristig, abrufbar sind. Die Lieferung erfolgt durch 32 werkseigene Lkw mit Ladekran beziehungsweise per Bahn und per Schiff, einschließlich Montage und schlüsselfertiger Übergabe. Und wer seine Container nicht mieten möchte, kann sie im ELA-Gebraucht-Container-Center in allen Qualitäts- und Preiskategorien kaufen.



Im Versandbereich werden die verpackten fertigen Zuschnitte von der Transporteinrichtung direkt auf Fahrzeuge geladen.



Demag stattete die Krane auf Kundenwunsch mit frequenzgeregelten Antrieben für die Kran- und Katzfahrt und mit separaten Feinhubmotoren zum exakten Positionieren in der Hubbewegung aus. Der feinfühlige Umgang mit der Last wird durch eine entsprechende Auslegung des Stahlbaus unterstützt, so dass keine übermäßigen Schwingungen auftreten, die auch noch Pendelbewegungen beim Heben und Senken nach sich zögen.

Außerdem sollten die Ersatzteile der Krane untereinander weitgehend kompatibel sein. Deshalb stattete Demag die Krane in nahezu allen wichtigen Bereichen mit baugleichen Maschinenkomponenten aus. Das gilt sowohl für den Kran mit 40 t Tragfähigkeit, der schon länger im Einsatz ist, als auch für die neuen Krane. Daher konnte der Kunde die Zahl der gelagerten Ersatzteile deutlich verringern.

And the winner is ...

Im Februar war es soweit: Die KM-Leserinnen und KM-Leser hatten ihre Stimmen abgegeben und den „Crane of the year“ in acht Kategorien „gekürt“. Die Gewinner waren:

Liebherr LTC 1055-3.1



Liebherr LTM 1500-8.1



Spierings SK 1265-AT6



Tadano Faun ATF 80-4



Terex-Demag AC 250-1



Tadano Faun ATF 160 G-5



Liebherr LG 1750



Terex-Demag CC 2000-1

